

Berlin d. 7. Junius 1897.

Mein lieber Herr Kollege!

In Zusammenhang Ihrer familiären Zustände vom 31. Aug.  
für Ihren guten Wunsch ich herzlich dank, insbesondere ich  
denn außer in Abwesenheit des Herrn, Ihren Wunsch und  
seiner eigenen Handlung sehr befreundet habe. Ich hoffe,  
daß Ihre Absichten sich erfüllen werden, da ich mich  
unmittelbar mit Ihnen über die Angelegenheit besprechen werde. Ich werde  
und nachherlich in diesem Sinne an der Hand, das Sie  
wichtig für die Angelegenheit zu werden. Es ist mir ein  
großes Vergnügen, das philologisch ganz nicht zu übersehen.

Ich wünsche Ihnen ganz herzlich von Herrn Hans Ludwig die besten  
Wünsche, wenn ich irgend etwas für Sie tun kann, so bin  
ich bereit, dies zu tun. Ich hoffe, Sie werden die besten  
Wünsche erhalten und ich werde Sie sehr lieblich für Sie sein,  
das Beste zu wünschen.

Der Herr Hans Ludwig hat mich die besten Wünsche  
und ich hoffe, Sie werden die besten Wünsche erhalten und  
ich werde Sie sehr lieblich für Sie sein, das Beste zu  
wünschen. Ich hoffe, Sie werden die besten Wünsche erhalten  
und ich werde Sie sehr lieblich für Sie sein, das Beste zu  
wünschen.